

Protokoll Nr. 1/2011

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Viöl am Mittwoch, dem 23. Februar 2011, 19:00 Uhr in Viöl, Westerende 41, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Viöl

Anwesend:

Mitglieder: Vorsitzender GV Armin Grünberg (WGV)
stellv. Vorsitzender GV Heinrich Schmidt-Durdaut (CDU)
GV Frank Brodersen (SPD)
GV Carl Carstensen (CDU)
GV Elisabeth Harder (CDU)
bM Thilo Ciesielski (WGV)
bM Johannes Clausen (CDU) (ab 19:15 Uhr)
bM Jörg Höpting (WGV)

Gäste: Bgm. Hans Jes Hansen
Gemeindearbeiter Thomas Jensen
Gemeindearbeiter Karl-Heinz Hansen
einige Bürger

Von der Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: GV Iris Jensen (CDU)
bM Dr. Alf Ploetz (CDU)
bM Rolf Schadwald (SPD)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Ausschussprotokolls Nr. 4/2010 vom 08.09.2010
4. Beratung über neu zu vergebende Straßennamen im Gewerbegebiet und im Neubaugebiet Sollwitzer Chaussee
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Anträge
7. Verschiedenes

nicht öffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Armin Grünberg eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bgm. Hans Jes Hansen sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste. Sodann bestellt er Martin Hurst zum Protokollführer. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Ausschussprotokolls Nr. 4/2010 vom 08.09.2010

Das Protokoll Nr. 4/2010 über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 8. September 2010 ist allen Mitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig genehmigt. Sodann unterzeichnet der Vorsitzende das Protokoll.

Zu Pkt. 4 der TO:

Beratung über neu zu vergebende Straßennamen im Gewerbegebiet und im Neubaugebiet Sollwitzer Chaussee

Ausschussvorsitzender Armin Grünberg verliest die schriftlich eingegangenen Vorschläge der SPD-Fraktion und der WGV-Fraktion. Die SPD schlägt für die Straßen im Neubaugebiet die Namen „Hansches Koppel, Lund oder Am Lund, Preeesterbusch oder An't Preesterbusch“ vor. Für das Gewerbegebiet schlägt die SPD „Bi de Möhl“ oder „Möhlengrund“ vor.

Die Wählergemeinschaft schlägt als Namen für das Neubaugebiet vor, in Anlehnung an in Nordfriesland häufig vorkommende Bäume deren Namen zu nehmen wie z. B. „Eichenweg, Buchenweg, Ahornweg, Fliederweg“. Für das Gewerbegebiet wird „Mühlenweg“ oder „Mühlenkamp“ in Anlehnung an die ehemals vorhandene Mühle vorgeschlagen. Alternativ könnten Namen mit gewerblichem Bezug gewählt werden.

Es entfacht eine Diskussion über die zu vergebenden Namen. Der Vorschlag, die ehemals vorhandene Mühle in den Straßennamen des Gewerbegebietes aufzunehmen, findet allgemeine Zustimmung.

- BM Johannes Clausen betritt um 19:15 Uhr den Raum. -

Es wird vorgeschlagen, für die neue Erschließungsstraße im Gewerbegebiet von der Norstedter Straße beginnend durch das Gewerbegebiet und dann auf die neue Kreisstraße hin bis zum geplanten Kreis den Namen „Mühlengrund“ zu vergeben. Für die alte Kreisstraße (künftige Gemeindestraße), die als Sackgasse von der neuen Kreisstraße abzweigend Richtung B 200 laufen wird und dort in einer Sackgasse endet, wird der Name „Boxlunder Weg“ vorgeschlagen. Diese beiden Namen stellt Ausschussvorsitzender Grünberg zur Abstimmung.

Die Mitglieder stimmen einstimmig für diese beiden Vorschläge.

Im Neubaugebiet an der Sollwitzer Chaussee steht die Flurbezeichnung „Hansches Koppel oder Hansches Feld“ zur Diskussion. Bgm. Hansen erläutert, dass in das Neubaugebiet wahrscheinlich neue Mitbürger ziehen, die bisher nicht in Viöl gewohnt haben und die auch keine Beziehung zur Flurbezeichnung haben. Daher sei ein „neuer“ Name nach seiner Auffassung auch kein Problem.

Nach einiger Diskussion lässt Ausschussvorsitzender Grünberg darüber abstimmen, ob der Vorschlag der SPD umgesetzt werden soll, oder ob die Straßennamen nach Bäumen benannt werden sollen.

Für die Bäume finden sich 3 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen.

Nach weiterer Diskussion einigt man sich auf folgende Namensvorschläge:

Für den 1. Erschließungsabschnitt (große Ringstraße) wird der Name „Eichenring“ vorgeschlagen. Für den 2. Bauabschnitt (Sackgasse mit Wendehammer im nord-westlichen Teil des Baugebietes) wird der Name „Ahornweg“ vorgeschlagen, und für den Ringweg im 3. Erschließungsabschnitt wird der Name „Buchengrund“ vorgeschlagen.

Ausschussvorsitzender Grünberg stellt diese 3 Namensvorschläge zur Abstimmung. Hierbei ergibt sich eine einstimmige Zustimmung zu den 3 Namensvorschlägen.

Zu Pkt. 5 der TO:

Bericht des Ausschussvorsitzenden

1. Stand der Erschließungsarbeiten in der Gemeinde Viöl

Ausschussvorsitzender Grünberg berichtet, dass im Neubaugebiet sowie im Gewerbegebiet die Erschließungsarbeiten ange laufen sind. Die Firma EUROVIA erschließt das Gelände im Gewerbegebiet und die Firma Jacobsen erschließt die Flächen an der Sollwitzer Chaussee. Die Einrichtung der Baustellen hat bereits begonnen.

Er teilt weiterhin mit, dass am 9. März 2011 die Sitzung der Gemeindevertretung stattfindet und am 14. März eine Einwohnerversammlung zum Thema „Neubaugebiet“ stattfindet. Die Preise für den Grundstückserwerb sind noch nicht bekannt. Es gibt bereits 36 Voranmeldungen für das Neubaugebiet.

2. **Sportplatz**

Landschaftsarchitekt Siller hat in einer kleinen Informationsrunde in der letzten Woche den Entwurf für den Sportplatz vorgestellt. Bis Anfang / Mitte April 2011 soll das Zahlengerüst für den Sportplatz stehen, danach wird eine Entscheidung über weitere Schritte erfolgen.

3. **Kreisverkehr**

Ausschussvorsitzender Grünberg bittet Bgm. Hansen um einen kurzen Sachstandsbericht zum Planungsstand des Kreisels an der B 200.

Bgm. Hansen berichtet, dass sich das Planungsbüro Ivers mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr geeinigt hat, dass der neue Kreisel verschwenkt überfahrbar sein wird. Zeichnungen liegen noch nicht vor. Erst nach Vorliegen der Planungszeichnungen können Grundstückserwerbsverhandlungen mit den Anliegern durchgeführt werden. Diese Gespräche sollen am kommenden Mittwoch durchgeführt werden. Die entsprechenden Ergebnisse werden der Gemeindevertretung als Vertragsentwurf vorgelegt.

Die Abnahme der Straßen im Neubaugebiet wird am 31. August 2011 stattfinden, so dass ab dem 1. September der Baubeginn für alle Wohngrundstücke an der Sollwitzer Chaussee sein kann.

Zu Pkt. 6 der TO:

Anträge

Halteverbot Kirchenweg

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Viöl/Ohrstedt, Schulstandort Viöl, beantragt, im Kirchenweg vor der Schule ein Halteverbot einzurichten, da insbesondere bei Beerdigungen beide Seiten der Straße zugeparkt werden und der Schulbus dann dort nicht mehr passieren kann. Es wird vorgeschlagen, eine Haltebucht vor der Schule zu schaffen, um dort Eltern das Abholen ihrer Kinder zu ermöglichen. Es wird ein Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland, Herrn Gemkow, stattfinden, um die Lage zu erörtern und eine Lösung festzulegen.

Anmerkung des Protokollführers:

Die Verkehrsschau mit Herrn Gemkow und der Polizei wird am Dienstag, dem 29. März 2011, 9:00 Uhr, stattfinden.

Zu Pkt. 7 der TO:

Verschiedenes

Kernwegenetz

Bauamtsleiter Uwe Heinsen hat zusammen mit Bgm. Hansen und Ausschussvorsitzenden Grünberg einen Vorschlag für die Meldung eines Kernwegenetzes erarbeitet. Hier sind folgende 3 Straßenstränge wesentlich:

1. der Verbindungsweg bei Muschen zwischen der Sollwitzer Chaussee und der L 28,

2. die Verlängerung des Lundweges hinüber über die B 200 Richtung Westen und dann südlich abknickend über die L 28 bis hin zur K 66 nach Boxlund und
3. die Verlängerung der Süderstraße und dann abknickend Richtung Biogasanlage/B 200.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Kernweg eine Breite von 4,50 m haben muss und ein Ausbau, der ca. 300.000 € pro km kostet, erst mit umfangreichen Förderprogrammen von Land oder Bund möglich sein wird.

Ausschussvorsitzender Grünberg stellt die genannten Wege zur Abstimmung. Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür, die genannten Wege als Kernwegenetz zu melden.

Ausschussvorsitzender Grünberg bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr.

Zu Pkt. 8 der TO:

Grundstücksangelegenheiten

Ausschussvorsitzender Grünberg beendet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. - Eine ZuhörerIn tritt den Raum. Ausschussvorsitzender Grünberg gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Er beendet die Sitzung um 20:34 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Protokollführer

Armin Grünberg

Martin Hurst